



Über Schafe

Das Schaf gehört, wie Rinder und Ziegen, zur Familie der „Hornträger“. Es ist ein Haustier. Schafe können 20 Jahre alt werden. Ausgewachsen sind sie mit etwa 3 Jahren.



Artgemäßer Lebensraum

Schafe bewohnen Grasland mit Büschen und bergige Regionen. Sie sind standorttreu, d.h. sie verlassen ihren Lebensraum freiwillig nicht. Weicher, verformbarer Untergrund schont ihre Füße (Klauen) und Gelenke und sie können sich hier gut und rutschticher hinlegen und wieder aufstehen. Für Wind-, Regenwetter und Hitze im Sommer benötigen sie einem genügend großen Witterungsschutz. Das kann ein Stall oder Unterstand sein oder Bäume, sofern sie wirklich Schutz vor Regen und Wind geben. Der Wetterschutz muss so groß sein, dass alle Tiere sich gleichzeitig windgeschützt ins Trockene legen können! Dabei ist zu bedenken, dass sie teilweise Freiräume zwischen sich einhalten möchten (Individualdistanz).

Lebensweise, Beschäftigung, Verhalten

Schafe sind hauptsächlich tagaktiv und sehr soziale Herdentiere. Sie schließen enge Freundschaften mit anderen Schafen, teilweise auch zu anderen Tieren und Menschen. Sie können gut hören und riechen, verständigen sich über Gerüche bzw. Duftmarken, Körpersprache und Laute. Als Fluchttiere haben sie ein großes Blickfeld, um Feinde frühzeitig zu sehen.

Sie sind wiederkäuende Pflanzenesser. Bis zu 12 Stunden täglich verbringen sie mit langsamer Fortbewegung bei der Futtersuche und ebensolange mit Ruhen, Schlafen und Wiederkäuen, auch meist im Liegen. Gräser werden erst nur grob zerkaut geschluckt. Im Pansen wird die Nahrung vorverdaut. Größere Teile werden wieder in die Mundhöhle gewürgt. Dann wird nochmal gründlich gekaut.





Mutter und Kind

Lämmer kommen nach ungefähr 5 Monaten Schwangerschaft zur Welt. Die Geburt ist anstrengend und schmerzhaft. Ist der Säugling da, leckt die Mutter ihn trocken. Beide bauen eine starke Bindung zu einander auf, wie Menschenmütter und -kinder. Sie erkennen sich auch nach einer langen Trennung immer wieder.

Lämmer werden etwa 5 Monate lang von der Mutter gesäugt, essen aber schon viel früher zusätzlich Gras. Ruhephasen verbringen Mutter und Kind eng aneinandergeschmiegt. In der Herde spielen die Lämmer oft miteinander.

Haustier:

“Haustier” bedeutet, dass der Mensch ein Wildtier durch Gefangenschaft und Zucht im Laufe vieler Jahrhunderte von sich abhängig gemacht hat. Haustiere haben einige der Fähigkeiten, die ihre wild lebenden Vorfahren noch hatten, verloren. Sie sind deshalb auf die Hilfe von Menschen angewiesen. Es ist verboten, Haustiere irgendwo aussetzen, weil sie nicht mehr selbst für sich sorgen können wie Wildtiere.

Mehr Infos

<https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-schaf-100.html>

Videos, die das Wiederkauen erklären:

<https://www.youtube.com/watch?v=BsFWMDQ-19Q>

<https://www.ardmediathek.de/video/planet-schule/was-sind-wiederkaeuer-frage-trifft-antwort/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE5MTc4Mjk>

Achtung für Tiere e.V.
Vossebeinweg 40
33397 Rietberg
info@achtung-fuer-tiere.de
www.achtung-fuer-tiere.de

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Gütersloh
Registernummer: VR 1301

Spendenkonto:
IBAN: DE17 4785 0065 0010 0078 98
SWIFT-BIC: WELADED1GTL
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar. Achtung für Tiere e.V. will Tieren zu Anerkennung und fairer Behandlung verhelfen und ist karitativ und aufklärend aktiv.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Teilnehmer der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

